

Die DAH ist als gemeinnützig und damit besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Fördermitgliedschaftsbeiträge sind daher steuerabzugsfähig. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.aidshilfe.de.

© Deutsche AIDS-Hilfe e.V.,
Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
aidshilfe.de, dah@aidshilfe.de
2010 | Bestellnummer: 046005
Gestaltung: Paul Bieri, dia°
Fotos: Marcel Steger
Druck: Schöne Drucksachen,
Bessemerstr. 76a, 12103 Berlin

Was bedeutet „HIV-Test negativ“, was „HIV-Test positiv“?

„HIV-Test negativ“ heißt, dass keine HIV-Infektion vorliegt. Wenn Sie allerdings in den drei Monaten vor dem Test ein Risiko hatten, ist ein negatives Ergebnis nicht sicher: Nach einer Ansteckung kann es nämlich bis zu drei Monate dauern, bis der Körper genug Antikörper gebildet hat, damit der Test eine Infektion nachweisen kann.

„HIV-Test positiv“ bedeutet, dass man HIV-infiziert ist. Wichtig ist dann, sich bald von einem HIV-Spezialisten untersuchen zu lassen. Er kann feststellen, wie weit das Immunsystem durch HIV geschädigt ist und ob man bereits mit einer Therapie beginnen sollte.

Weitere Infos, Adressen, Beratung

Die Aidshilfen (Adressen unter aidshilfe.de) bieten ausführliche Beratung rund um den Test (z.B. auch zu Versicherungsfragen), zu HIV, den Schutzmöglichkeiten und zur Behandlung.

Online-Beratung der Aidshilfen:
www.aidshilfe-beratung.de

Die bundesweite Telefonberatung der Aidshilfen hat die Nummer **0180-33-19411** und ist zu folgenden Zeiten zu erreichen:

Mo. bis Fr. von 9–21 h,
Sa. und So. von 12–14 h
(9 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Ct./Min.).

Das Wichtigste zum HIV-Test

test?
2011

HIV – auch für Sie ein Thema?

HIV ist ein Virus, das die lebensgefährliche Krankheit Aids auslösen kann. Viele Menschen mit HIV wissen allerdings gar nicht, dass sie infiziert sind. Nach einer Ansteckung kann es einem nämlich noch jahrelang gut gehen, obwohl die Viren von Anfang an Organe schädigen und das Immunsystem schwächen.

Ob man infiziert ist, kann man nur mit einem HIV-Test herausfinden. Damit sollte man aber nicht warten, bis das Immunsystem schon stark geschädigt ist: Bei rechtzeitiger Behandlung kann man die HIV-Infektion gut kontrollieren, das Stadium Aids verhindern und hat wahrscheinlich eine fast normale Lebenserwartung.

Wie kann man sich anstecken?

Anstecken können Sie sich, wenn Sie ohne Kondome Vaginal- oder Analverkehr mit einem HIV-infizierten Partner/einer HIV-infizierten Partnerin haben, wenn beim Oralverkehr Sperma in den Mund kommt oder wenn Sie beim Drogenkonsum Spritzen gemeinsam verwenden.

Frauen mit HIV können das Virus in der Schwangerschaft, während der Geburt und beim Stillen auf das Baby übertragen.

Gute Gründe für einen HIV-Test

Wer weiß, dass er infiziert ist, kann sich rechtzeitig behandeln lassen und Aids verhindern.

Ein Test schafft Klarheit: Sie müssen nicht mehr rätseln, ob Sie sich angesteckt haben.

Wenn Sie und Ihr neuer Partner/Ihre neue Partnerin nach drei Monaten Safer Sex HIV-negativ getestet werden, können Sie in der Partnerschaft auf Kondome verzichten. Lassen Sie sich beraten!

Wer von seiner HIV-Infektion weiß, kann andere nicht unwissentlich anstecken.

Bei HIV-infizierten Schwangeren kann man eine Übertragung auf das Kind verhindern. Daher wird allen schwangeren Frauen ein HIV-Test angeboten.

HIV-Test: wo und wie?

In Gesundheitsämtern und Aidshilfen können Sie sich ausführlich beraten lassen (siehe letzte Seite). Danach entscheiden Sie, ob ein Test gemacht werden soll.

Anonyme Tests werden in Gesundheitsämtern und vielen Aidshilfen angeboten. Möglich ist ein Test auch in Arztpraxen.

Für den Test wird eine kleine Menge Blut abgenommen und im Labor untersucht. Nach wenigen Tagen können Sie das Ergebnis persönlich abholen.

Immer mehr Einrichtungen bieten auch Schnelltests an: Hier liegt das Ergebnis nach 30 Minuten vor.